

# BLI bestätigt DST als Exzellente Deutsche Auslandsschule

Eine Meldung der Deutschen Schule Santa Cruz de Tenerife

**Teneriffa** – Nach einer einwöchigen Prüfung vom 6. bis zum 11. November 2016 vergaben die Inspektoren der Bund-Länder-Inspektion 2 der Deutschen Schule Santa Cruz de Tenerife erneut das begehrte Qualitätssiegel „Exzellente Deutsche Auslandsschule“.

Damit konnte die Deutsche Schule Santa Cruz de Tenerife wiederholt belegen, dass sie zu den besten Deutschen Auslandsschulen gehört und den umfangreichen und hohen Qualitätsansprüchen der externen Evaluation genügt.

Mit großer Freude nahm die Schulgemeinschaft am 11.11.2016 die Ergebnisse in einer Rückmeldeveranstaltung der Inspektoren auf. 15 Merkmale wurden mit den dazugehörigen Untermerkmalen untersucht. Die Inspektoren führten über 50 Unterrichtsbesuche und zahlreiche Interviews mit den verschiedenen Gremien der DST durch. Im Abgleich mit den schulischen Konzepten, Protokollen und einem Selbsteinschätzungsbogen



Die Deutsche Schule Teneriffa in Taboiba FOTO: DST

der Schulgemeinschaft kamen sie zu folgendem Ergebnis: Die Deutsche Schule Santa Cruz de Tenerife konnte in 14 von 15 zu beurteilenden Merkmalen mit gutem bis hervorragendem Resultat abschließen.

Obwohl sich die Anforderungen bezüglich der Vergabe des Qualitätssiegels in der BLI 2 gegenüber der BLI 1 im Jahr 2010 verschärft haben, erhielten wir folgendes Teilergebnis: Während die DST in der BLI 1 im Jahr 2010 in nur 2 Untermerkmalen die maximale Punktzahl erreichen konnte, wurde der Schule im Jahr 2016

nun für 12 Kriterien eine herausragende Qualifikation bescheinigt.

Als außerordentlichen Erfolg würdigten die Inspektoren u.a. das hohe Maß an Schulzufriedenheit, die mit einer Schulkultur einhergeht, in der die Schüler Unterstützung finden. Ebenso konnten das pädagogische Schulmanagement und die Personalentwicklung in Zusammenhang mit der Lehrerpriorität überzeugen.

Mit dem guten Abschneiden erhält die Schule die verdiente Anerkennung und Auszeichnung für die in den vergangenen Jah-

ren geleistete Arbeit in den vielfältigen Bereichen des pädagogischen Qualitätsmanagements und der Schulentwicklung.

Die Schulleitung und der Schulvorstand danken der Steuergruppe, dem Elternbeirat und allen an unserer Schule mitwirkenden Personen, ohne die ein solch positives Ergebnis nicht erreichbar gewesen wäre. Ein besonderer Dank gebührt dem gesamten Kollegium, den nicht-pädagogischen Mitarbeitern sowie allen Eltern und Schüler/innen für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

## In Sorge um die Rente

**Kanarische Inseln/Madrid** – Aus einer Umfrage des Institutes BBVA für Renten geht hervor, dass 38% der Canarios mit finanziellen Schwierigkeiten im Alter rechnen. Allgemein gehen sie davon aus, dass sie im Ren-

tenalter 1.285,30 Euro für ihren monatlichen Lebensunterhalt benötigen würden – rund 250 Euro mehr als die derzeitige Durchschnittsrente.

Die Umfrage hat weiterhin zutage gebracht, dass die Cana-

rios vorzugsweise mit 60 Jahren in den Ruhestand gehen würden, doch nur drei von zehn glauben, es auch tun zu können.

Im Rahmen der spanienweit durchgeführten Studie hat sich ein Großteil der Spanier zur Einrichtung eines persönlichen „Kontos bei der Sozialversiche-

rung“ ausgesprochen, um ihre Einzahlungen und ihre erwartete Rentenhöhe nachverfolgen zu können.

Auch forderten 49% der Befragten von der Regierung, sich für die Erhöhung der Gehälter – und somit der Einzahlungen – einzusetzen.

## Rückblick

Die wichtigste Nachricht vor 30 Jahren

Die Pläne des spanischen Verteidigungsministeriums, auf der Insel El Hierro und zwar auf Malpaso, der höchsten Erhebung der Insel, eine Luftbeobachtungsstation zu errichten, hat vor dreißig Jahren für großen Wirbel gesorgt. Nicht nur die Bevölkerung, sondern auch die meisten Stadtväter von Frontera, zu deren Gemeindegebiet Malpaso gehört, machten Front gegen diese Bestrebungen. Das zuständige Ministerium hatte versucht, für diesen Zweck ein riesiges Grundstück von 80.000 qm für die Beobachtungsstation zu erwerben, von der aus der Südatlantik beobachtet werden sollte. Allerdings war die Zone erst kurz zuvor von der Kanarischen Regierung zur Schutzzone erklärt worden. Das bedeutete unter anderem, dass nur Bauten errichtet werden durften, die mit dem Ökosystem der Zone im Einklang standen. Das traf auf eine Radarstation und Militäreinrichtungen natürlich nicht zu.

**In unserer Ausgabe vom 21. November 1986** schrieben wir darüber, wie der damalige Bürgermeister Isidro Padrón den Beschluss fasste, eine Militäreinrichtung für seine Gemeinde abzulehnen, nachdem er die umfangreichen Unterlagen über den Bau der Radarstation gründlich studiert hatte sowie die Vorschriften der für diese Zone gültigen Bodenordnung, die als Schutzgebiet gilt. Wir berichteten auch über die Einstellung der Mitglieder des Gemeinderates zu dem Projekt.

Nur vier der elf Ratsmitglieder gehörten der konservativen Fraktion, der damaligen Alianza Popular an, die den Plänen nicht abgeneigt waren. Alle übrigen Gemeinderäte lehnten die Militäreinrichtungen ab.

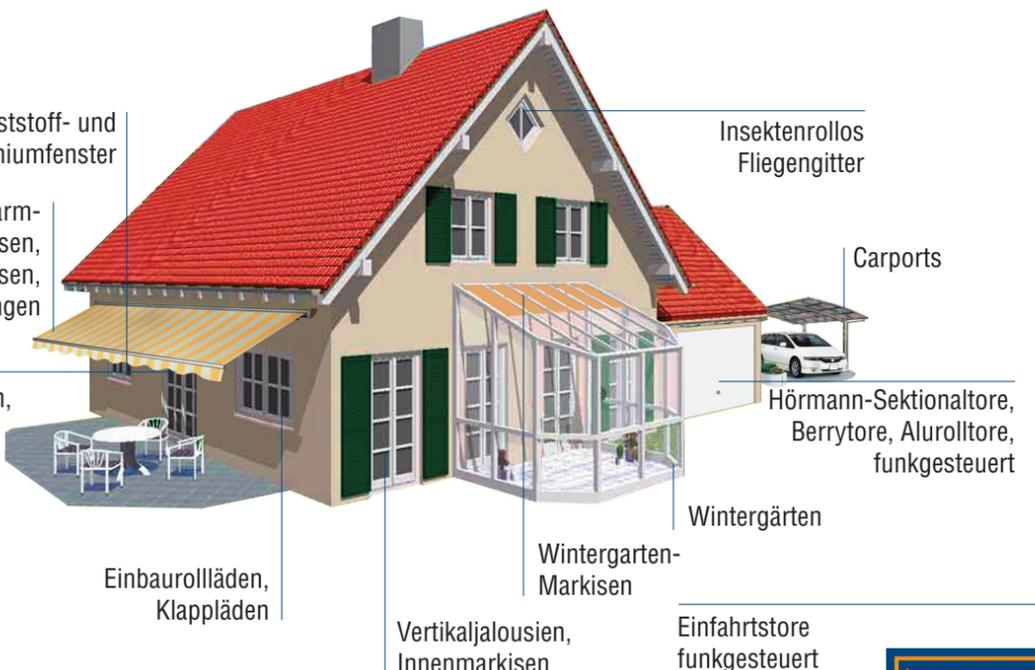
### Die Nachricht: Klares Nein des Bürgermeisters zum Bau von Militäranlagen auf El Hierro

Isidro Padrón, der sozialistische Bürgermeister der Gemeinde Frontera auf El Hierro hat vor einigen Tagen vor der Presse sein klares Nein zum Bau einer militärischen Beobachtungsstation in der Zone von Malpaso bekannt gegeben. Wie wir in unserer letzten Ausgabe berichteten, hatte das Verteidigungsministerium um Überlassung oder Verkauf eines Grundstücks in der besagten Zone er sucht, wo eine Luftbeobachtungsstation eingerichtet werden sollte. Von dort aus würde dann der Südatlantik kontrolliert und überwacht werden. Das Hauptquartier der Spanischen Luftwaffe hat bislang zu der Absage der Gemeinde Frontera nicht Stellung bezogen, beharrt aber offenbar auf seinen Plänen, im Gebiet der Kanaren eine Beobachtungsstation zu errichten. Ein Sprecher teilte mit, es sei geplant, ein Radarnetz für den Südatlantik zu schaffen. Der Generalstab der Luftwaffe führe zurzeit entsprechende Untersuchungen durch. Es könnten also Neuinstallationen an verschiedenen Punkten des Staatsgebietes notwendig werden.



**50**  
CONSTRUCCIONES METALICAS

## Perfektion rund ums Haus





**CONSTRUCCIONES METALICAS NEUBAUER S.L.**  
El Castillo, 19 · 38410 Los Realejos · Tel. 922 36 37 01 · Fax 922 36 36 22  
www.con-met.com · info@con-met.com  
Besuchen Sie unsere Fabrikation und Ausstellung.



**HÖRMANN**

## AUF IN DIE WELT

Wer eines der letzten großen Abenteuer erleben möchte, kann sich diesen Wunsch an Bord der legendären „ALEXANDER von HUMBOLDT II“ erfüllen und als Teil der Mannschaft fremde Häfen, Inseln und Länder erkunden und auf diese Weise die Leidenschaft der traditionellen Seemannschaft genießen. Auf dem modernen Segelschulschiff lernt man unter fachkundiger Leitung sämtliche Grundbegriffe und die wichtigsten

Handgriffe. Es ist diese ganz besondere Mischung aus Segelabenteuer und maritimem Entdeckergeist, die unvergessliche Tage verspricht. Ganz gleich, wohin man am liebsten segeln möchte, alle Törns in diesem Jahr garantieren einzigartige Erlebnisse unter grünen Segeln.

**Informationen und Buchung:**  
Tel. +49 (0)40 89 70 91 40  
ahoy@seavento.com



**SEGELABENTEUER ATLANTIK**  
Bei Wind und Wetter die herrlich frische Seeluft einatmen und die unendliche Weite genießen. Auf diesem Törn erlebt man das Segeln an den schönsten Küsten der Kanaren.

Törn 15916  
Termin: 23.12.2016 - 03.01.2017  
ab 825 € p. P.  
[www.alex-2.de](http://www.alex-2.de)



**DIE SEHNSUCHT NACH FREIHEIT**  
Der Kälte des Winters entfliehen und sich vom Licht des Südens verzaubern lassen. Dieser Segeltörn von Las Palmas de Gran Canaria nach Santa Cruz de Tenerife mit dem Großsegler „ALEX-2“ ist unter Garantie ein unvergessliches Erlebnis!

Törn 15616  
Termin: 27.11. - 6.12.2016  
ab 675 € p. P.